



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: Status: Datum: Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in:	VO/2018/747 öffentlich 26.11.2018 Reimers, Kai Reimers, Kai
Federführend: FD 2.5 Kommunalaufsicht	Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage
Berücksichtigung der Finanzausstattung der kreisangehörigen Kommunen bei der Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes für das Haushaltsjahr 2019		
Beratungsfolge:		
Status Öffentlich Öffentlich	Gremium Hauptausschuss Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Zuständigkeit Kenntnisnahme Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Soweit die sonstigen Einnahmen oder Erträge und Einzahlungen eines Kreises seinen Bedarf nicht decken, ist eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben (Kreisumlage). Auf der Einnahmeseite stellt die Kreisumlage eine wesentliche Stellschraube zur Erreichung des gesetzlich geforderten Haushaltsausgleichs dar.

Im bisherigen Dialog mit dem kreisangehörigen Bereich wird nach Abwägung der beiderseitigen Interessen von Kreis und kreisangehörigen Kommunen die Beibehaltung des derzeitigen Umlagesatzes von 31 von Hundert als angemessen angesehen.

Bei der Festsetzung des konkreten Kreisumlagehebesatzes hat der Kreis Rendsburg-Eckernförde allerdings nach geltender Rechtsprechung gleichermaßen die gleichrangigen Interessen der einzelnen kreisangehörigen Gemeinden und des Kreises an einer auskömmlichen Finanzausstattung zu beachten.

Vor der Entscheidung über die Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes ist daher der Finanzbedarf der betroffenen Städte und Gemeinden in einer Querschnittsbetrachtung zu ermitteln. Die Basis für die Ermittlung der finanziellen Lage der kreisangehörigen Kommunen sind die Daten der Haushaltspläne des Haushaltsjahrs 2018 mit der mittelfristigen Finanzplanung 2019 bis 2021 und den Jahresergebnissen 2016 und 2017, soweit diese schon ermittelt worden sind. Die zuständigen Verwaltungen wurden bei der Erfassung der Daten mit einbezogen.

Dabei wurden folgende wesentliche Haushaltspositionen erfasst und betrachtet:

1. Haushaltsausgleich (Entwicklung der mittelfristigen Ergebnisplanung)
2. Freier Finanzspielraum (kameral) / Zahlungsmittelbestand – Finanzplan (Doppik)
3. Steuer- und Finanzkraft und Realsteuerhebesätze
4. Investitionstätigkeit / Verschuldung
5. Sonstige Haushaltsdaten (freiwillige Leistungen)

Die Ergebnisse und die Auswertung der Finanzdaten sind in dem dieser Vorlage beigefügtem Bericht dargestellt.

Die Daten der einzelnen Kommunen sind in den als Anlage beigefügten Tabellen ausgewiesen, getrennt nach kameraler und doppischer Haushaltsführung.

Zusammenfassung:

Bei der Bewertung des Finanzbedarfs in der Querschnittsbetrachtung und der Bestimmung des Kreisumlagehebesatzes kommt es nicht auf die einzelne, die finanziell bedürftigste Kommune an. Im Ergebnis der Querschnittsbetrachtung des Finanzbedarfs kann festgestellt werden, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit dem im Haushaltsentwurf veranschlagten Kreisumlagehebesatz die Mindestausstattung der Kommunen nicht verletzt. Die absolute Grenze wird mit der Festsetzung der Kreisumlage von 31 v.H. in der Haushaltssatzung 2019 nicht erreicht.

Die Finanzsituation der Kommunen verbessert sich aufgrund der angenommenen Entwicklung des Steueraufkommens. Neben dem Steueraufkommen erhöhen sich in den kommenden Haushaltsjahren zum einen der freie Finanzspielraum (kameral) und zum anderen die freien Finanzmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit (doppisch).

Der Kreishaushalt weist zwar im Haushaltsjahr 2019 einen Überschuss aus; dieser ermöglicht es aber dem Kreis weitere notwendige Investitionen ohne Neuverschuldung vorzunehmen. Die freiwilligen Leistungen steigen in einem moderaten Rahmen und enthalten im Haushaltsentwurf keine wesentlichen neuen Leistungen (siehe Ziffer 17 des Vorberichts des Kreises). Diese Maßnahmen sind ein Beleg für die Beachtung des Gebotes der Rücksichtnahme durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Unter Abwägung des Finanzbedarfs der kreisangehörigen Kommunen in der Querschnittsbetrachtung und der rücksichtsvollen Haushaltsplanung des Kreises wird mit einem Kreisumlagehebesatz von 31 v.H. im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 aus der Sicht der Verwaltung nicht gegen die verfassungsgebogene finanzielle Mindestausstattung verstößen.

Finanzielle Auswirkungen:

keinet

Anlage/n:

181126_Bericht über die Berücksichtigung der Finanzdaten der Kommunen

181126_Finanzdaten_doppik_alle Gemeinden ab 2016

181126_Finanzdaten_kameral_alle Gemeinden ab 2016



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachdienst Kommunalaufsicht

26.11.2018

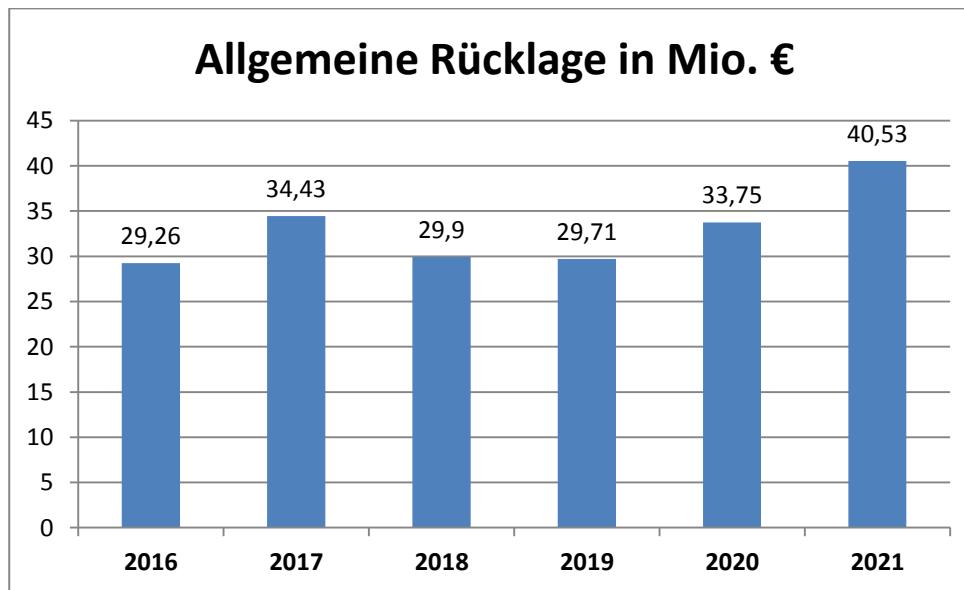
Bericht über die Berücksichtigung der Finanzausstattung der kreisangehörigen Kommunen bei der Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes für das Haushaltsjahr 2019

1. Haushaltsausgleich (Entwicklung der mittelfristigen Ergebnisplanung)

Die Gemeinde soll in den Finanzplanungsjahren den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich erreichen. Dieser ist erreicht, wenn im kamerale Verwaltungshaushalt kein Fehlbedarf ausgewiesen wird und im doppischen Ergebnisplan die Erträge \geq die Aufwendungen sind.

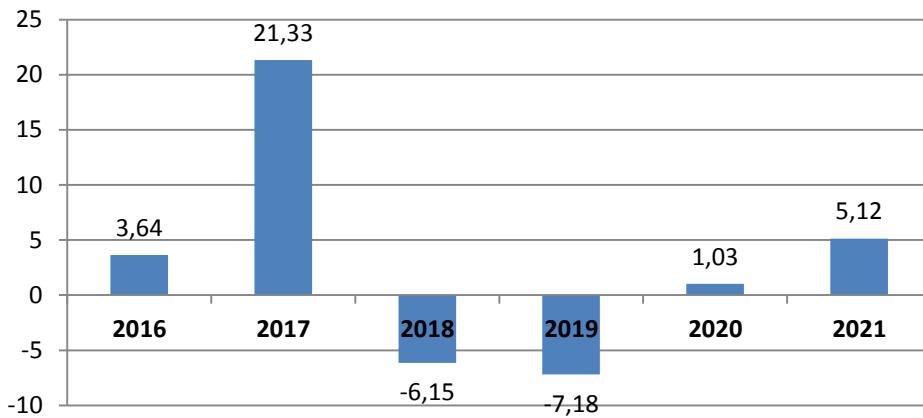
Die Haushaltsaufstellung erfolgt bei 88 Kommunen nach den kamerale Vorschriften und bei 77 Kommunen nach den doppischen Vorschriften.

Die Kommunen mit kameraler Haushaltsführung weisen in den Jahren 2016 bis 2021 keine defizitären Verwaltungshaushalte aus. In der allgemeinen Rücklage weisen diese Kommunen zum Ende des Jahres 2018 rd. 29,9 Mio. € aus. Zum Ende des Finanzplanungszeitraums (2021) können die Kommunen der allgemeinen Rücklage voraussichtlich vermehrt Mittel zuführen, so dass ein Bestand von rd. 40,53 Mio. € erreicht wird. Lediglich die Gemeinden Molfsee, Rade b. Hohenwestedt und die Stadt Nortorf verfügen zu diesem Zeitpunkt über keine allgemeine Rücklage.



Die Kommunen mit doppischer Haushaltsführung weisen über den gesamten Finanzplanungszeitraum in ihrer Gesamtheit ein positives Ergebnis aus, wobei das Jahr 2017 mit einem positiven Ergebnis von 21,33 Mio. € heraussticht. In den Haushaltjahren 2018 und 2019 werden negative Ergebnisse ausgewiesen. Im Haushaltjahr 2018 betrifft dieses 46 Kommunen, im Haushaltjahr 2019 38 Kommunen.

Überschüsse / Defizite doppischer Haushalte in Mio. €



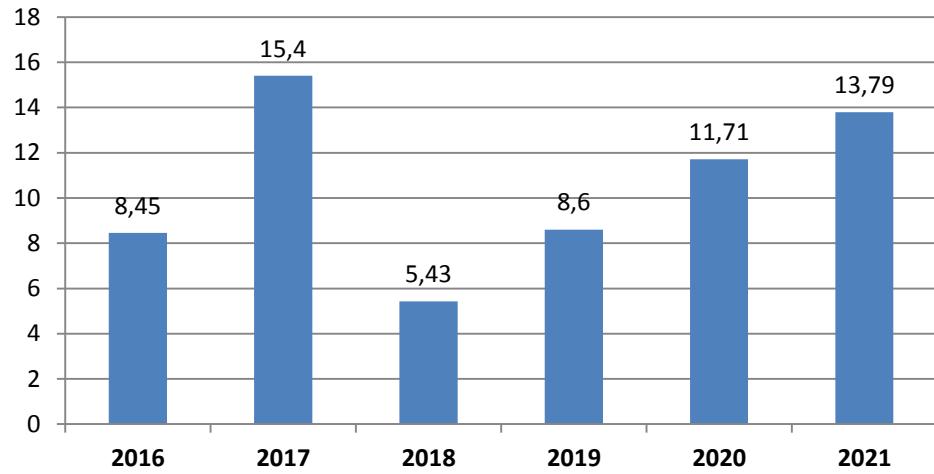
Lediglich 5 Gemeinden weisen in jedem Jahr ein negatives Ergebnis aus (Felde, Felm, Ostenfeld/R., Schülldorf und Neu Duvenstedt). Während die Gemeinde Neu Duvenstedt jeweils nur geringe Verluste ausweist (unter 20 T€ p.a. im Durchschnitt), verfügen die Gemeinden Ostenfeld/R. und Schülldorf am Ende des Finanzplanungszeitraums noch über einen Restbetrag in der Ergebnisrücklage. Lediglich die Gemeinde Felde und Felm müssen voraussichtlich auf die allgemeine Rücklage zurückgreifen. Diese ist aber noch in ausreichendem Maße vorhanden.

2. Freier Finanzspielraum (kameral) / Zahlungsmittelbestand – Finanzplan (Doppik)

Die Gemeinden müssen im Rahmen der aufgabenadäquaten Finanzausstattung mindestens über so große Finanzmittel verfügen, dass sie ihre pflichtigen Aufgaben ohne Kreditaufnahme erfüllen können und darüber hinaus noch über einen freien Finanzspielraum verfügen, um zusätzlich freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben in einem bescheidenen, aber doch merklichen Umfang wahrzunehmen.

Im Haushaltsjahr 2018 verfügen die kameral geführten Kommunen in ihrer Gesamtheit über einen freien Finanzspielraum von rd. 5,43 Mio €. Lediglich die Gemeinden Bendorf, Borgdorf-Seedorf, Krogaspe und Timmaspe weisen im Haushaltsjahr 2018 einen negativen Finanzspielraum aus. Zum Ende des Finanzplanungszeitraums (2021) verfügen diese Gemeinden wieder über einen freien Finanzspielraum und für alle Kommunen erhöht sich der freie Finanzspielraum insgesamt auf rd. 13,79 Mio. €.

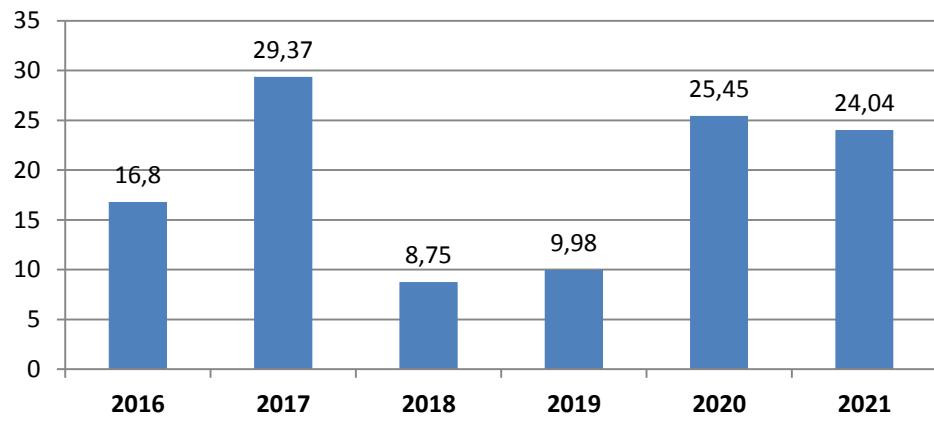
Freier Finanzspielraum in Mio. €



Ziel in einem doppelten Haushalt muss es für die Gemeinde sein, aus einem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan die ordentliche Tilgung zu finanzieren. Je höher ein positiver Saldo erreicht wird, desto mehr ist die Gemeinde dazu in der Lage, nicht zuwendungsfähige freiwillige Investitionen ohne weitere Kreditaufnahmen vorzunehmen.

Die Kommunen mit doppelter Haushaltsführung weisen in ihrer Gesamtheit in allen Finanzplanungsjahren einen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus:

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Mio. €



Im Haushaltsjahr 2018 können 36 Kommunen ihre Tilgung nicht aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaften. Am Ende des Finanzplanungszeitraums im Haushaltsjahr 2021 verringert sich diese Zahl auf 13 Kommunen.

3. Steuer- und Finanzkraft und Realsteuerhebesätze

Realsteuern sind die Grundsteuer und die Gewerbesteuer. Das Recht der Gemeinden auf die Festsetzung von Realsteuerhebesätzen ist in Art. 106 Abs. 6 GG garantiert. Vergleichswerte sind neben den Nivellierungssätzen nach dem FAG die Hebesätze und die Steuerkraft im Kreisvergleich. Daneben wird die Höhe der jährlichen Abschöpfungsquote durch die Kreisumlage ermittelt.

Grundsteuer A: Die Spanne der aktuellen Hebesätze der kreisangehörigen Kommunen beträgt von 200 v.H. (kleinster Wert – Gemeinde Thumby) bis 450 v.H. (größter Wert – Gemeinde Dänischenhagen). Von 76 Kommunen wird der für die Ermittlung der Steuerkraftmesszahl festgelegte fiktive Hebesatz von 330 v.H. (Nivellierungssatz) erreicht bzw. überschritten.

Der Durchschnittshebesatz für alle Kommunen im Kreis Rendsburg-Eckernförde beträgt im Haushaltsjahr 2018 322,30 v.H.

Grundsteuer B: Die Spanne der aktuellen Hebesätze der kreisangehörigen Kommunen beträgt von 200 v.H. (kleinster Wert – Gemeinde Thumby) bis 450 v.H. (größter Wert – Gemeinden Altenholz und Dänischenhagen). Von 76 Kommunen wird der für die Ermittlung der Steuerkraftmesszahl festgelegte fiktive Hebesatz von 330 v.H. (Nivellierungssatz) erreicht bzw. überschritten.

Der Durchschnittshebesatz für alle Kommunen im Kreis Rendsburg-Eckernförde beträgt im Haushaltsjahr 2018 324,30 v.H.

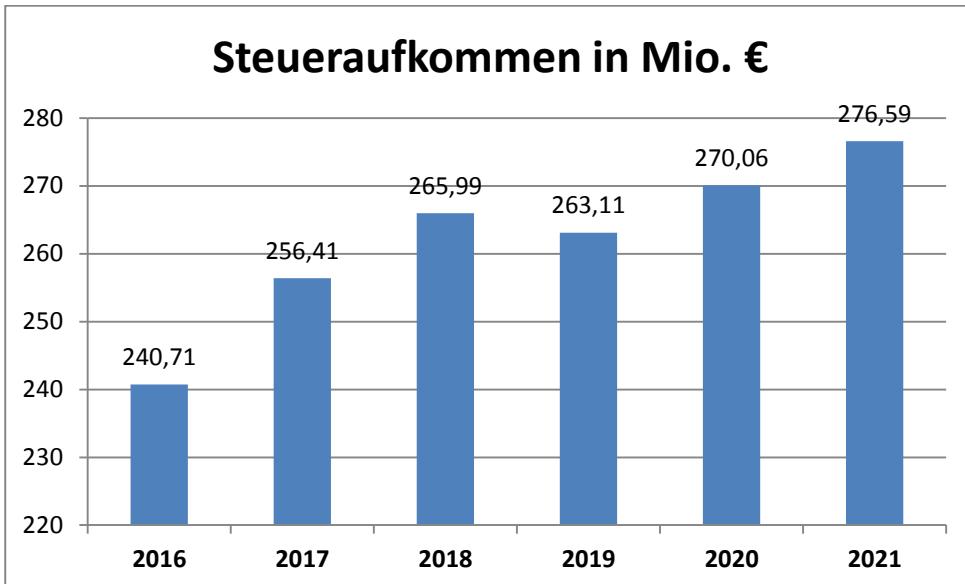
Gewerbesteuer: Die Spanne der aktuellen Hebesätze der kreisangehörigen Kommunen beträgt von 250 v.H. (kleinster Wert – Gemeinde Thumby) bis 380 v.H. (größter Wert – 6 Gemeinden). Von 97 Kommunen wird der für die Ermittlung der Steuerkraftmesszahl festgelegte fiktive Hebesatz von 334 v.H. (Nivellierungssatz) erreicht bzw. überschritten.

Der Durchschnittshebesatz für alle Kommunen im Kreis Rendsburg-Eckernförde beträgt im Haushaltsjahr 2018 332,73 v.H.

Steuerkraft / Steueraufkommen: Die Spanne der aktuellen Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen beträgt von 434,49 €/Einw. (kleinster Wert – Gemeinde Friedrichsgraben) bis 4.756,37 €/Einw. (größter Wert – Gemeinde Sehestedt).

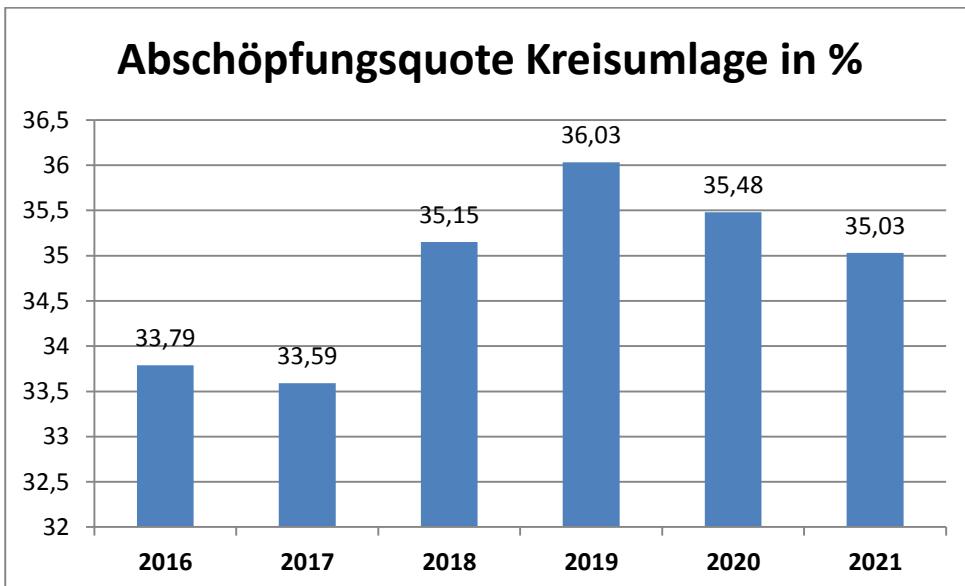
Die durchschnittliche Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen beträgt auf der Basis des kommunaler Finanzausgleichs – Neufestsetzung des Landes vom 22.10.2018 – 899,72 €/Einw. Dieser Wert wird von 37 Kommunen erreicht bzw. überschritten.

Das jährliche Steueraufkommen (Realsteuern und Gemeinschaftssteuern) entwickelt sich in den Jahren 2016 bis 2021 wie folgt:



Zur Einordnung der Höhe der Kreisumlage und die Auswirkungen auf die kreisangehörigen Kommunen ist nach der Bundesverwaltungsrechtsprechung die Ermittlung einer sogenannten Abschöpfungsquote zu entnehmen, die im Wesentlichen auf die Entscheidung des OVG Koblenz zurückführt. Danach ist eine Grenze der Umlage dahingehend zu ziehen, dass den kreisangehörigen Kommunen die ihnen zur Verfügung stehenden Steuereinnahmen nicht in Gänze entzogen werden dürfen.

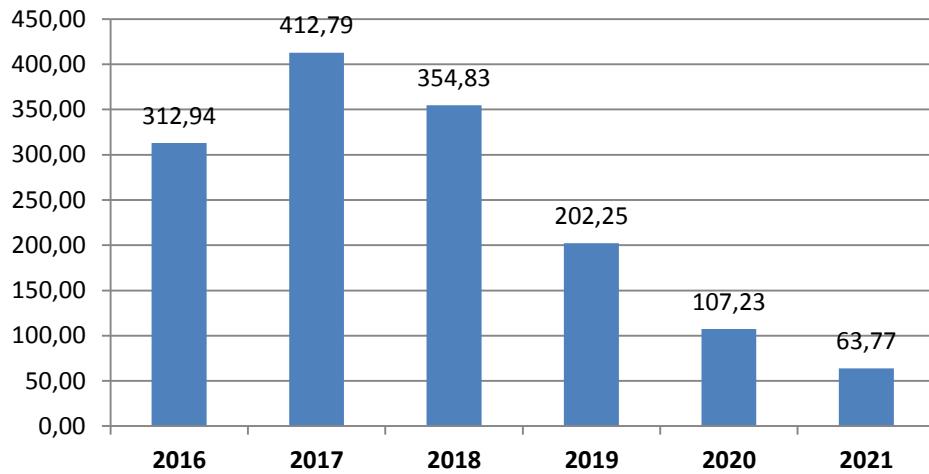
Nach dem nachstehenden Schaubild verbleiben den Kommunen nach Abzug der Kreisumlage ca. 2/3 der tatsächlichen Steuereinnahmen, so dass ein übermäßiger Einschnitt zu Lasten der Kommunen ausgeschlossen werden kann.



4. Investitionstätigkeit / Verschuldung

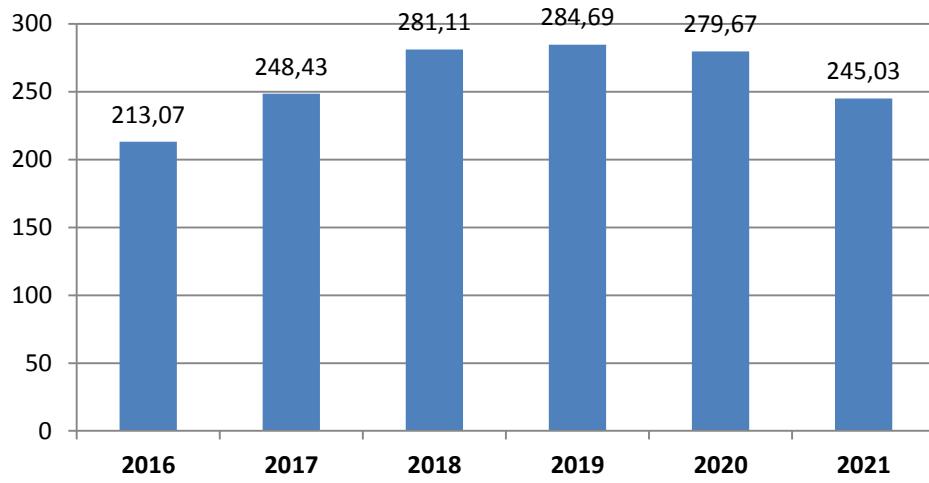
Die Gemeinde sollte in der Lage sein, unabsehbare Investitionen auch ohne neue Kreditaufnahmen vorzunehmen. Die gesamte Investitionstätigkeit der Kommunen entwickelt sich nach der derzeitigen mittelfristigen Finanzplanung wie folgt:

Investitionen in €/Einw.



Aus der Verschuldungssituation einer Gemeinde lassen sich zwangsläufig keine Rückschlüsse auf die Finanzkraft der Gemeinde ziehen. Die strategische Zielsetzung muss aber sein, die durchschnittliche Zinsbelastung des kommunalen Kreditportfolios zu minimieren. Die Verschuldung der kreisangehörigen Kommunen entwickelt sich nach einem Anstieg in den Jahren 2016 bis 2019 ab 2020 wieder zurück.

Verschuldung in Mio. €



Am Ende des Haushaltsjahres 2018 sind 37 Kommunen schuldenfrei. Am Ende des Finanzplanungszeitraums (2021) sind 45 Kommunen ohne Verschuldung.

Einige Kommunen haben zum Erwerb von Anteilen an der SH-Netz AG in den Jahren 2017 und 2018 Kredite aufgenommen, die erst nach fünf Jahren in einer Summe getilgt werden.

5. Sonstige Haushaltsdaten

Bei der Ermittlung des Finanzbedarfs der kreisangehörigen Kommunen ist zu berücksichtigen, ob und wie die Kommunen ihre verfassungsrechtliche Selbstverwaltungsgarantie durch eine eigenverantwortliche Erfüllung auch freiwilliger Selbstverwaltungsaufgaben wahrnehmen können. Ausgewertet wurden aus den jeweiligen Vorberichten die Höhe der geleisteten Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge an

Vereine und Verbände, soweit diese ausgewiesen bzw. von der zuständigen Verwaltung übermittelt wurden.

Die Kommunen mit kameraler Haushaltsführung geben im Haushaltsjahr 2018 im Durchschnitt rd. 1,51 % des Volumens des Verwaltungshaushaltes Mittel für diesen Zweck aus. Der Höchstwert im Haushaltsjahr 2018 liegt bei 10,61 % (Stadt Nortorf); der niedrigste Wert liegt bei 0,07 % (Gemeinde Loose).

Die Kommunen mit doppischer Haushaltsführung geben im Haushaltsjahr 2018 im Durchschnitt rd. 0,83 % des Volumens der Aufwendungen im Ergebnisplan Mittel für diesen Zweck aus. Allerdings liegen hier nur Daten von 51 der 77 Kommunen vor. Der Höchstwert im Haushaltsjahr 2018 liegt bei 8,8 % (Gemeinde Kronshagen); die niedrigste Wert liegt bei 0,07 % (Gemeinde Luhnstedt).

58086	16	Jevenstedt	-166.195,00	4,49	nein	0,15	nein	654.333,00	726.432,00	3 316	300	300	310	nein	667,00	790,04	685,38	279,07	40,72	731.814,00	220,69	5.920.482,12	4.874.965,17	82,34	3.589.402,16	897.350,54	388.212,47	25,00
58101	16	Luhnstedt	11.833,00	0,00	ja	0,09	ja	0,00	1.495,00	397	330	330	330	ja	541,80	733,04	545,57	274,21	50,26	0,00	0,00	1.210.199,86	799.152,97	66,03	264.711,94	0,00	9.251,03	0,00
58148	16	Schulz b. RD	63.408,00	0,00	ja	0,11	ja	367.448,00	189.131,00	1 137	300	300	310	nein	731,20	725,28	1.373,83	290,12	21,12	71.347,00	62,76	2.520.185,55	1.721.611,29	68,31	1.390.816,11	261.684,44	69.110,74	18,82
58155	16	Stafstedt	-11.927,00	2,79	nein	0,02	ja	1.571,00	12.601,00	373	320	320	320	nein	627,90	733,04	609,98	253,60	41,58	117.000,00	313,67	1.354.301,13	726.730,15	53,66	195.476,40	12.352,79	-17.889,05	6,32
58172	16	Westerrönfeld	-85.450,00	1,26	nein	0,07	nein	1.242.288,00	320.729,00	4 962	320	360	320	nein	712,08	790,04	756,89	291,93	38,57	3.871.596,00	780,25	15.053.289,96	9.753.364,30	64,79	7.835.528,08	1.282.443,46	-231.731,70	16,37
			3.642.600,10			0,90		30.387.083,00	43.230.393,00	157.329						822,15	299,90	36,48	98.451.097,00	625,77								

274,78 Inv./Einw.

kameral

	2015
weniger als 1000	733,04
1.000 bis unter 2.000	725,28
2.000 bis unter 3.000	714,07
3.000 bis unter 5.000	790,04
5.000 bis unter 10.000	880,67
10.000 bis unter 20.000	894,78
20.000 bis unter 50.000	949,98

58048	16	Embühren	-15.200,00	7,32	nein	0,20	nein	1.400,00	7.900,00	210	320	320	310	nein	537,44	778,93	442,86	312,38	70,54	0,00	0,00	324.945,13	286.810,53	88,26	219.808,12	54.952,03	12.050,38	25,00
58068	16	Haale	-41.000,00	6,60	nein	0,21	nein	1.400,00	106.400,00	517	300	300	310	nein	515,38	778,93	526,50	290,91	55,25	82.600,00	159,77	1.197.951,04	1.062.869,26	88,72	830.146,78	207.536,69	25.185,79	25,00
58071	16	Hämmedel	26.400,00	0,00	ja	0,62	ja	1.400,00	279.900,00	452	260	260	310	nein	607,54	778,93	607,96	301,11	49,53	0,00	0,00	1.178.861,00	781.938,31	66,33	634.252,69	158.563,17	-10.877,55	25,00
58075	16	Hörsten	5.600,00	0,00	ja	0,04	ja	0,00	0,00	53	250	250	300	nein	1.912,14	778,93	1.683,02	452,83	26,91	0,00	0,00	437.318,89	330.373,06	75,55	408.184,61	0,00	18.184,92	0,00
58086	16	Jevenstedt	-221.200,00	5,84	nein	0,15	nein	3.420.100,00	3.479.700,00	3 353	320	320	320	nein	667,38	825,00	706,92	293,26	41,48	3.833.914,00	1.143,43	6.331.424,85	4.922.657,06	77,75	3.899.972,14	974.993,03	47.691,89	25,00
58101	16	Luhnstedt	31.000,00	0,00	ja	0,08	ja	224.800,00	11.400,00	389	330	330	330	nein	502,24	778,93	591,26	293,32	49,61	0,00	0,00	1.213.911,34	813.361,01	67,00	264.711,94	0,00	14.208,04	0,00
58148	16	Schülp b. RD	111.200,00	0,00	ja	0,14	nein	261.700,00	296.700,00	1 108	300	300	310	nein	1.324,31	838,09	885,83	399,46	45,09	303.247,00	273,69	2.704.381,83	1.910.521,02	70,65	1.390.816,11	330.795,18	188.909,73	23,78
58155	16	Stafstedt	-28.300,00	6,18	nein	0,14	nein	364.100,00	284.500,00	376	320	320	320	nein	630,62	778,93	666,22	280,85	42,16	467.900,00	1.244,41	1.334.139,93	713.332,30	53,47	195.476,40	0,00	-13.397,85	0,00
58172	16	Westerrönfeld	-199.100,00	2,85	nein	0,07	nein	4.402.700,00	4.106.700,00	5 013	320	360	320	nein	707,34	1.020,11	756,83	301,52	39,84	7.550.296,00	1.506,14	15.500.269,64	9.421.186,90	60,78	7.835.528,08	1.050.711,76	-338.235,41	13,41
			21.334.354,65			0,83		74.016.960,41	80.052.030,97	157.643									845,04	315,73	37,36	129.438.216,52	821,08					

507,81 Inv./Einw.

kameral

RD, Wasbek	2
Mittelholstein	30
Bordesholm	14
Molfsee	6
Nortorfer Land	17
Schlei-Ostsee	19
Summe	88

	2016
weniger als 1000	778,93
1.000 bis unter 2.000	838,09
2.000 bis unter 3.000	760,30
3.000 bis unter 5.000	825,00
5.000 bis unter 10.000	1020,11
10.000 bis unter 20.000	952,50
20.000 bis unter 50.000	1000,07

58048	16	Embühren	-3.900,00	1,70	nein	0,21	ja	0,00	2.600,00	210	320	320	310	nein	549,74	813,78	560,00	309,52	55,27	0,00	0,00	352.698,30	330.968,69	93,84	229.448,42	57.362,11	44.158,16	25,00
58068	16	Haale	-60.700,00	10,10	nein	0,21	nein	200.000,00	221.300,00	517	300	300	310	nein	543,23	813,78	541,39	290,14	53,59	276.400,00	534,62	1.045.625,32	941.323,48	90,02	850.295,41	212.573,85	-121.545,78	25,00
58071	16	Hamweddel	30.900,00	0,00	ja	0,64	ja	22.000,00	33.000,00	452	260	260	310	nein	697,50	813,78	606,19	309,73	51,09	0,00	0,00	1.215.571,96	843.056,40	69,35	634.252,69	147.685,62	61.118,09	23,28
58075	16	Hörsten	-49.600,00	63,92	nein	0,03	nein	0,00	0,00	53	250	250	300	nein	2.238,51	813,78	1.115,09	530,19	47,55	0,00	0,00	443.754,07	347.879,45	78,39	408.184,61	0,00	17.506,39	0,00
58086	16	Jevenstedt	11.300,00	0,00	ja	0,15	ja	1.500,00	71.000,00	3 353	320	320	320	nein	710,82	858,46	721,44	319,80	44,33	3.788.014,00	1.129,74	6.110.725,89	4.756.462,62	77,84	3.938.125,65	984.531,41	-166.194,44	25,00
58101	16	Luhmstedt	300,00	0,00	ja	0,07	nein	0,00	6.000,00	389	330	330	330	nein	629,65	813,78	648,84	320,31	49,37	185.000,00	475,58	1.231.293,95	825.194,60	67,02	264.711,94	11.859,06	11.833,59	4,48
58148	16	Schülp b. RD	15.600,00	0,00	ja	0,17	ja	0,00	27.500,00	1 108	300	300	310	nein	903,74	919,91	791,97	348,74	44,03	286.247,00	258,35	3.623.068,84	1.973.928,86	54,48	1.528.416,82	382.104,20	63.407,84	25,00
58155	16	Stafstedt	12.500,00	0,00	ja	0,15	ja	0,00	500,00	376	320	320	320	nein	651,92	813,78	683,51	289,10	42,30	453.900,00	1.207,18	1.310.444,05	701.405,72	53,52	195.476,40	0,00	-11.926,58	0,00
58172	16	Westerrönfeld	-388.000,00	5,38	nein	0,07	nein	4.101.300,00	4.246.900,00	5 013	320	360	320	nein	769,01	924,43	778,78	325,43	41,79	11.242.296,00	2.242,63	15.911.713,55	9.344.671,40	58,73	7.835.528,08	712.476,35	-85.450,00	9,09
			-6.146.300,00			0,87		53.328.000,00	58.177.300,00	157.643										856,81	342,80	40,01	154.491.681,00	980,01				

369,04 Inv./Einw.

kameral

		2017
	weniger als 1000	813,78
	1.000 bis unter 2.000	919,91
	2.000 bis unter 3.000	840,74
	3.000 bis unter 5.000	858,46
	5.000 bis unter 10.000	924,43
	10.000 bis unter 20.000	1013,42
	20.000 bis unter 50.000	1021,53

58048	16	Embühren	23.000,00	0,00	ja	0,24	ja	0,00	400,00	210				813,78	560,00	357,14	63,78	0,00	0,00	341.212,61	324.868,45	95,21	264.774,95	66.198,74	-6.100,24	25,00
58068	16	Haale	28.600,00	0,00	ja	0,24	ja	0,00	800,00	517				813,78	541,39	290,14	53,59	265.200,00	512,98	1.140.924,57	950.365,68	83,30	850.295,41	91.028,07	9.042,20	10,71
58071	16	Hamweddel	27.100,00	0,00	ja	0,64	ja	0,00	500,00	452				813,78	589,56	331,86	55,35	0,00	0,00	1.223.586,04	862.900,66	70,52	674.445,12	168.611,28	19.844,26	25,00
58075	16	Hörsten	26.400,00	0,00	ja	0,06	ja	0,00	0,00	53				813,78	1.115,09	377,36	33,84	0,00	0,00	461.950,24	367.028,17	79,45	408.184,81	0,00	19.148,72	0,00
58086	16	Jevenstedt	82.900,00	0,00	ja	0,16	ja	48.000,00	184.000,00	3 353				858,46	723,53	298,24	41,22	3.742.114,00	1.116,05	9.645.933,56	4.761.600,33	49,36	3.938.125,65	818.336,97	5.137,71	20,78
58101	16	Luhnstedt	3.500,00	0,00	ja	0,08	ja	260.000,00	264.400,00	389				813,78	647,04	308,48	47,68	445.000,00	1.143,98	1.341.734,07	900.966,46	67,15	264.711,94	23.692,65	75.771,86	8,95
58148	16	Schülp b. RD	119.000,00	0,00	ja	0,18	ja	0,00	600,00	1 108				919,91	791,97	302,35	38,18	274.002,00	247,29	3.902.701,43	2.113.721,51	54,16	1.579.143,09	394.785,77	139.792,65	25,00
58155	16	Stafstedt	900,00	0,00	ja	0,14	ja	0,00	500,00	376				813,78	688,83	287,23	41,70	439.900,00	1.169,95	1.688.844,63	707.204,04	41,88	195.476,40	0,00	-25.062,37	0,00
58172	16	Westerrönfeld	39.700,00	0,00	ja	0,07	nein	3.354.300,00	1.483.300,00	5 013				924,43	780,77	319,17	40,88	12.041.396,00	2.402,03			#DIV/0!				#DIV/0!
			-7.179.500,00			0,86		27.456.200,00	37.115.600,00	157.643					842,37	344,11	40,85	159.661.126,00	1.012,80							

235,44 Inv./Einw.

kamerall

	2017
weniger als 1000	813,78
1.000 bis unter 2.000	919,91
2.000 bis unter 3.000	840,74
3.000 bis unter 5.000	858,46
5.000 bis unter 10.000	924,43
10.000 bis unter 20.000	1013,42
20.000 bis unter 50.000	1021,53

58048	16	Embühren	23.800,00	0,00	ja	0,24	ja	0,00	400,00	210					813,78	560,00	357,14	63,78	0,00	0,00	#DIV/0!				#DIV/0!
58068	16	Haale	26.100,00	0,00	ja	0,24	ja	0,00	800,00	517					813,78	541,39	290,14	53,59	254.000,00	491,30	#DIV/0!				#DIV/0!
58071	16	Hamweddel	27.100,00	0,00	ja	0,64	ja	0,00	500,00	452					813,78	599,56	331,86	55,35	0,00	0,00	#DIV/0!				#DIV/0!
58075	16	Hörsten	26.400,00	0,00	ja	0,06	ja	0,00	0,00	53					813,78	1.115,09	377,36	33,84	0,00	0,00	#DIV/0!				#DIV/0!
58086	16	Jevenstedt	86.300,00	0,00	ja	0,16	ja	0,00	3.000,00	3.353					858,46	725,92	298,24	41,08	3.696.214,00	1.102,36	#DIV/0!				#DIV/0!
58101	16	Luhnstedt	11.700,00	0,00	ja	0,08	ja	0,00	4.400,00	389					813,78	647,04	308,48	47,68	413.000,00	1.061,70	#DIV/0!				#DIV/0!
58148	16	Schülp b. RD	118.000,00	0,00	ja	0,18	ja	0,00	600,00	1.108					919,91	791,97	302,35	38,18	264.002,00	238,27	#DIV/0!				#DIV/0!
58155	16	Stafstedt	40.200,00	0,00	ja	0,16	ja	0,00	500,00	376					813,78	694,15	287,23	41,38	425.900,00	1.132,71	#DIV/0!				#DIV/0!
58172	16	Westerrönfeld	97.200,00	0,00	ja	0,07	ja	1.309.100,00	136.300,00	5 013					924,43	790,74	319,17	40,36	11.519.496,00	2.297,92	#DIV/0!				#DIV/0!
			1.033.700,00			0,86		13.804.100,00	18.732.700,00	157.643					862,55	346,43	40,16	160.064.918,00	1.015,36						

118,83 Inv./Einw.

kameral

RD, Wasbek	2
Mittelholstein	30
Bordesholm	14
Molfsee	6
Nortorfer Land	17
Schlei-Ostsee	19
Summe	88

	2017
weniger als 1000	813,78
1.000 bis unter 2.000	919,91
2.000 bis unter 3.000	840,74
3.000 bis unter 5.000	858,46
5.000 bis unter 10.000	924,43
10.000 bis unter 20.000	1013,42
20.000 bis unter 50.000	1021,53

58048	16	Embühren	23.000,00	0,00	ja	0,24	ja	0,00	400,00	210					813,78	560,00	357,14	63,78	0,00	0,00	#DIV/0!				#DIV/0!	
58068	16	Haale	26.100,00	0,00	ja	0,24	ja	0,00	800,00	517					813,78	541,39	290,14	53,59	242.800,00	469,63		#DIV/0!				#DIV/0!
58071	16	Hamweddel	27.100,00	0,00	ja	0,64	ja	271.300,00	500,00	452					813,78	599,56	331,86	55,35	0,00	0,00	#DIV/0!				#DIV/0!	
58075	16	Hörsten	26.400,00	0,00	ja	0,06	ja	0,00	0,00	53					813,78	1.115,09	377,36	33,84	0,00	0,00	#DIV/0!				#DIV/0!	
58086	16	Jevenstedt	95.200,00	0,00	ja	0,16	ja	3.127.100,00	3.000,00	3 353					858,46	728,00	298,24	40,97	523.214,00	156,04		#DIV/0!				#DIV/0!
58101	16	Luhnstedt	11.700,00	0,00	ja	0,08	ja	0,00	4.400,00	389					813,78	647,04	308,48	47,68	381.000,00	979,43		#DIV/0!				#DIV/0!
58148	16	Schülp b. RD	118.400,00	0,00	ja	0,18	nein	0,00	600,00	1 108					919,91	791,97	302,35	38,18	5.102,00	4,60		#DIV/0!				#DIV/0!
58155	16	Stafstedt	51.100,00	0,00	ja	0,17	nein	0,00	500,00	376					813,78	699,47	287,23	41,06	139.500,00	371,01		#DIV/0!				#DIV/0!
58172	16	Westerrönfeld	130.800,00	0,00	ja	0,07	nein	4.310.700,00	138.300,00	5 013					924,43	800,72	319,17	39,86	5.888.096,00	1.174,57		#DIV/0!				#DIV/0!
			5.124.000,00			0,86		11.546.200,00	8.155.800,00	157.643					881,34	350,10	39,72	139.463.010,00	884,68							

51,74 Inv./Einw.

kamerat

	2017
weniger als 1000	813,78
1.000 bis unter 2.000	919,91
2.000 bis unter 3.000	840,74
3.000 bis unter 5.000	858,46
5.000 bis unter 10.000	924,43
10.000 bis unter 20.000	1013,42
20.000 bis unter 50.000	1021,53

